

# Plaketten für naturnahe Gärten vergeben

Bei der Auszeichnungsveranstaltung in Ummendorf werden auch zwölf Gartenbesitzer aus der Hohen Börde belohnt

Plaketten „Natur im Garten“, die von der Gartenakademie Sachsen-Anhalt ausgelobt werden, werden zukünftig auch an Gärten in der Hohen Börde zu finden sein. Die ersten der Plaketten wurden am Freitag in Ummendorf verliehen.

Von Constanze Arendt-Nowak  
Ummendorf / Hohe Börde • Die Vielfalt, mit der die Natur im Garten umgesetzt werden kann, ist groß und hat Christa Ringkamp von der Gartenakademie Sachsen-Anhalt in den vergangenen Wochen auch in der Hohen Börde und in anderen Ortschaften des Landkreises Börde staunen lassen. Mal in Form eines Nutzgartens, mal als Hausgarten mit großer Rosenkultur, mal als Bienen-garten oder dann auch wieder als öffentlicher Kräutergarten, als Verkehrsgarten oder Kita-Garten.

„Naturnah, vielfältig, ohne Chemie und mit heimischen Pflanzen“ ist die Devise. Und genau diese gefällt auch der sachsen-anhaltischen Landwirtschaftsministerin Clau-



Zahlreiche Gartenbesitzer und Kommunen wurden bei der Preisverleihung im Museum Ummendorf für ihr Engagement zugunsten der Natur gewürdigt. Mit Plaketten „Natur im Garten“ können sie nun künftig ihre „grünen Oasen“ schmücken.  
Foto: Constanze Arendt-Nowak

dia Dalbert (Grüne) recht gut. „Sie haben etwas geschaffen, was für Mensch, Tier und die Natur gut ist“, lobte sie die Preisträger auf der zentralen Auszeichnungsveranstaltung. Insgesamt wurden 25 Plaketten vergeben.

Landrat Hans Walker hatte Grund zur Freude, erster Gastgeber für eine Veranstaltung zu sein, die ihre Wurzeln in Niederösterreich hat und nun internationale Ausmaße erreicht.

Einen nicht unerheblichen Anteil, dass der Wettbewerb „Natur im Garten“ als Teil des Konzeptes „Gartensommer 2020“ auch im Landkreis Börde angekommen ist, hat Steffi Trittel als Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Flechtlinger Höhenzug“. „Ökologie ist ein wichtiges Thema für die LAG. Danke, dass Sie Ihre Gärten geöffnet haben und dass Sie den ökologischen Gedanken weitertragen“, sagte sie.

## Die Ausgezeichneten aus dem Landkreis Börde

**Hohe Börde:** Familie Fuhrmann (Schackensleben / Haus- sowie Bienen-garten); Familie Kuhn (Ochtmersleben / großer Hausgarten); Familie Puritz (Mammendorf / Haus- und Nutzgarten); Familie Rzejak (Nordgermersleben / Hausgarten); Familie Rosenberg (Niederndodeleben / Hausgarten und Tiere); Familie Steinacker

(Bebertal / Pfarrgarten); Familie von Döhren (Mammendorf / parkähnlicher Hausgarten); Familie Zimmermann (Ochtmersleben / Hausgarten); Familie Duchrow-Buhr (Niederndodeleben / Holunderkontor); Familie Imbiel (Irxlleben / Hausgarten); Familie Pasemann (Rottmersleben / Haus- und Nutzgarten)  
**Obere Aller:** Gemeinde Eilsle-

ben; Familie Michalke (Harbke / Hausgarten); Schlosspark Harbke; Kräutergarten Ummendorf; Heinemanns Hof Ummendorf (Bauerngarten); Kita „Allerfrösche“ Ummendorf (Kita-Garten mit Nutzgarten); Verkehrsgarten Völpke; Familie Krüger (Eilsleben / Bauerngarten)  
**Elbe-Heide:** Park Schloss Heinrichshorst